

Mich erreicht die Zuschrift eines Anwaltes, die ich hier ohne Kommentar einstelle:.

Danke für Ihre interessanten Überlegungen zur Sklaverei und dem Aufzeigen der wenigen Berührungspunkte Deutschlands damit!

Ob Ihr Beitrag als "Tropfen auf den heißen Stein " angesichts der grundlegend schlechten Geschichtskennntnisse der Deutschen "etwas bringt", wage ich zu bezweifeln. Das Thema ist für Deutschland eher zweitrangig. Die von den amerikanisierten Medien in Deutschland herbeigeführte Thematisierung des Rassismus ist durch Einflüsse der amerikanischen Sieger-, Wirtschafts- und Kulturmacht bedingt. Der in meinen Augen überwiegend unwissende und unzureichend gebildete Deutsche erkennt das nicht (mehr). Zu sehr wird er von unserer zweit- oder drittklassigen politischen Elite (im Bundestag sind überviele Studienabbrecher, Hasardeure und Menschen, die ihr Leben nicht auf die Reihe bekommen haben) von Deutschland "weggeführt". Lichtblicke sind allerdings die weiter rückläufigen Auflagen bei den besonders linken und regierungsnahen Printmedien (FAZ, Spiegel usw.).

Die hier in Deutschland Lebenden wollen gar nicht mehr "deutsch" sein und viele auch nicht mehr "deutsch sprechen" (wenn einem auf Reisen im fernen Ausland ein Deutscher begegnet, will er auch nichts mehr mit seinen Landsleuten zu tun haben und geriert sich eher wie ein Ausländer). Die Noch-Deutschen tun alles, um nicht mehr deutsch sein zu müssen. Ich las gerade, dass die Universitäten Greifswald und Mainz neu verkürzte Theologiestudiengänge "Master of Theological Studies" anbieten. Die Theologen werden dann wohl in den (leeren) Kirchen später in englischer Sprache predigen. Bedford-Strohm, immerhin der von den Medien umjubelte "Führer" der Protestanten in Deutschland, tut zudem z.B. alles, um die Zahl der (meist islamischen) Migranten in Deutschland zu erhöhen, das Land zu internationalisieren. Er hat mit einheimischen Kirchensteuergeldern in Abstimmung mit den afrikanischen Schlepperbanden und den von Steuergeldern bezahlten europäischen NGOs ins Mittelmeer das Schiff "Seawatch IV" für eine ständige Fährverbindung von der Küsten Afrikas nach Europa entsandt. Und sollte mal ein Migrant zurückgewiesen werden, bieten die Kirchen "Kirchenasyl" an. (Schon jetzt haben die Deutschen Sozialtats die Billionen-EUR-Grenze überschritten und sollen nach Bedford-Strohm und seinen theologischen Brüdern und Schwestern in den Kirchen noch weiter ausgedehnt werden.)

Die westlichen Alliierten, die Sieger des 2. Weltkrieges, haben in Deutschland ganze Arbeit geleistet: Der Grundkonsens, noch eine deutsche Nation sein zu wollen, ist völlig zerstört und verloren gegangen. Ein Zusammengehörigkeitsgefühl gibt es nicht mehr. Die Kinderzahl schrumpft massiv schon seit 1970 (rechnerisch gibt es in etwa 80-100 Jahren nur noch 20 Mio. gebürtige Deutsche). Vorrangig sind zudem die Migranten (mit neuen Wohnungen, Geldern aus Sozialkassen, Betreuung) zu versorgen. Dadurch bedingt und wegen des schlechten Vorbildes, das unsere Eliten täglich abgeben, macht sich auch große Disziplinlosigkeit breit. Gerade die Enkel- bzw. Urenkelgeneration will von Deutschland nichts mehr wissen. Als Ersatz schwebt der Elite eine europäische Nation vor, die es in der Wirklichkeit aber wohl nie geben wird. Die Polen, Tschechen usw. wären auch blöd, ihre Nationen aufzugeben, um sich mit so einem im Niedergang befindlichen, dekadenten Land wie Deutschland staatlich zusammenzutun. Der bisherige Wohlstand Deutschlands wird bald der Vergangenheit angehören, diesen Schluss ziehe ich aus der täglichen Beobachtung des Lebens in Deutschland bei meiner Arbeit. Hauptgrund ist das in den Schulen und Hochschulen unübersehbar abgesenkte Leistungsniveau (Die NZZ berichtete kürzlich, das im internationalen Hochschulranking die erste Deutsche Hochschule auf Platz 50 auftaucht; wegen der hohen Sozialkosten u. fehlenden Reformen sind die deutschen Bildungseinrichtungen zudem unterfinanziert). Corona mit seinen überzogenen staatlichen Einschränkungen u. Verboten beschleunigt gerade unseren Niedergang. Der Mittelstand wird massiv in die Zange genommen! Die Mehrheit will das nicht erkennen (sonst hätte die CDU, die für unseren Niedergang hauptverantwortliche Partei, laut gegenwärtiger Umfragen keinen so großen Rückhalt bei den Wählern)!